

Bezirksregierung Köln



**Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln**

4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. KRS 79/2017

Tischvorlage

**für die 13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 10. November 2017**

TOP 10

a) Mitteilungen

aa) Sonderprogramm "Zukunft Stadtgrün NRW 2017"

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 2 Landesplanungsgesetz NRW

BerichterstellerIn: Herr Schwerdt, Dezernat 35, Tel. 0221-147 2244
Herr Jakob, Dezernat 35, Tel. 0221-147 3645

Inhalt: Erläuterung

Anlage: Einplanung Städtebauförderprogramm NRW 2017
(Anträge Zukunft Stadtgrün 2017)

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Drucksache Nr. KRS 79/2017	
TOP 10 a) aa)	Seite
Sonderprogramm "Zukunft Stadtgrün NRW 2017"	2

**Programm „Zukunft Stadtgrün NRW 2017“
im Rahmen der Städtebauförderung**

Erläuterung:

Das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ wurde 2017 erstmals aufgelegt. Mit Aufruf vom 22.05.2017 konnten die Kommunen Zuwendungsanträge bis zum 06.10.2017 bei der Bezirksregierung einreichen.

Acht Kommunen haben insgesamt neun Zuwendungsanträge für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ gestellt (siehe Anlage). Die kumulierte Fördererwartung beläuft sich auf 7,371 Mio. €

Inhalte und Ziele

Ziel des Programms ist die Stärkung von urbanem Grün in integrierten städtebaulichen Handlungskonzepten. Die Innenentwicklung der Städte und Gemeinden soll durch eine Aufwertung und einen Ausbau von Grünräumen flankiert werden. Durch Verbesserung der grünen Infrastruktur sollen die Lebensqualität, das Stadtklima und die gesellschaftliche Teilhabe in den Quartieren gesteigert werden.

Förderfähig sind neben der Anlage, Aufwertung und Vernetzung öffentlich zugänglicher, multifunktional zugänglicher Grün- und Freiräume auch die die Instandsetzung, Erweiterung und Modernisierung von Gebäuden und öffentlicher Infrastruktur im Rahmen quartiersbezogener Stadtgrünmaßnahmen, die Wiedernutzung von Brachflächen und Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit. Darüber hinaus können auch nicht-investive Maßnahmen wie die Erarbeitung von Konzepten oder ein Quartiersmanagement gefördert werden.

Der Vorrang liegt auf Maßnahmen in verdichteten baulichen Strukturen oder bei Maßnahmen, die besonders interdisziplinär und / oder bürgergetragen ausgestaltet sind.

Für das Jahr 2017 stehen landesweit 27,65 Mio. € Bundes- und Landesmittel zur Verfügung.

Drucksache Nr. KRS 79/2017	
TOP 10 a) aa)	Seite
Sonderprogramm "Zukunft Stadtgrün NRW 2017"	3

Weiterer Ablauf

Die vorliegenden Anträge sind bewilligungsreif. Deshalb wurden dem MHKBG alle Anträge mit der Priorität „A“ zur Bewilligung vorgeschlagen.

Das Einplanungsgespräch mit dem Bauministerium findet am 06.11.2017 statt. Die Verkündung der Förderentscheidung durch das Bauministerium sowie die Bewilligung der erfolgreichen Anträge durch die Bezirksregierung werden noch in diesem Jahr stattfinden.

Sollte das Förderprogramm in künftigen Jahren fortgesetzt werden, können die Kommunen eigene Handlungskonzepte für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ erstellen. Dezernat 35 berät gerne.

Der Einplanungsvorschlag der Bezirksregierung Köln ist als Anlage beigefügt.

Einplanung Städtebauförderprogramm NRW 2017

Anträge Zukunft Stadtgrün 2017

Stand: 20.10.2017

Mittellempfänger Stadt/Gemeinde/GV (Investitionsort)	Bezeichnung der Gebietskulisse / Maßnahme	Förder-priorität	Einplanung Programm 2017 in TEUR			Projektbeschreibung
			zwf. Ausgaben	akt. Förder- satz in %	Förderung 2017	
			10.832		7.371	
Bad Honnef (382008)	Stadtumbau - West Insel Grafenwerth "Grünes Juwel in neuem Glanz "	A	3.275	60	1.965	Revitalisierung der Insel Grafenwerth durch Aufwertung von Wegen und Flächen sowie die Anreicherung des touristischen Angebotes , z.B. durch die Erüchtigung des Rhein- Altarmes, Einrichtung eines Wassertaxis und Verbesserung der Wassersportinfrastruktur
Baesweiler (354008)	Aktive Zentren, Baesweiler Innenstadt	A	955	70	669	Integrierter Sport- und Bürgerpark Baesweiler: Umgestaltung bestehender Sportanlagen, Ergänzung neuer Angebote für alle Nutzergruppen, u.a. (Wasser-)Spielplatz, Mehrgenerationen-Fitnessparcours, Rundwege
Bergheim (362008)	Soziale Stadt Quartierspark Albrecht-Dürer-Allee 4-6	A	318	70	223	Bau eines Quartierparkes als grüner Mittelpunkt in einem sozialen Brennpunkt ; Erweiterung und Vernetzung des vorhandenen Freiraumsystemes und Verbesserung des Stadtklimas
Blankenheim (366008)	Kleinere Städte und Gemeinden, Sanierungsgebiet Blankenheim	A	2.917	70	2.042	Multifunktionale Aufwertung des Weiherparks als Bindeglied zwischen Ortskern und Schulzentrum, Wiedernutzung einer Brache; Umbau der Weiherhalle zum Jugendzentrum "Haus der Jugend" mit Zugang in den Grünraum
Düren (358008)	Aktive Zentren, Innenstadt Düren	A	1.106	80	885	Aufwertung des Adenauerparks: generationenübergreifende Nutzung, Erhöhung der sozialen Sicherheit, Entsiegelung
Erfstadt (362020)	Städtebaulicher Denkmalschutz Masterplan Lechenich " Inwertsetzung des historischen Schlossparkes"	A	1.969	70	1.378	Herstellung der Parkanlage im Schulzentrum , Verbesserung der Aufenthaltsqualität des historischen Schlossparkes sowie verschiedene Massnahmen am Stadtweiher
Kall (366024)	Kleinere Städte und Gemeinden, Kernort Kall	A	122	60	73	"Hof der Begegnung": Grünfläche als Kommunikationsort in Ergänzung zum "Haus der Begegnung" (über Sonderprogramm Flüchtlingsintegration gefördert) in zentraler Lage im Ortskern
Leverkusen (316000)	Stadtumbau - West Sanierungsgebiet Hitdorf - Umgestaltung des Spielplatzes am Buttermarkt	A	100	80	80	Umgestaltung eines Kinderspielplatzes (hohe Sanierungspriorität gemäß der 2012 beschlossenen Liste der zu sanierenden Kinderspielplätze im Stadtgebiet)
Leverkusen (316000)	Soziale Stadt Sanierungsgebiet Rheindorf Fußwegeverbindung	A	70	80	56	Erneuerung der Fußwegeverbindung auf einer Gesamtlänge von 280 m (2m breit) im Wohnpark Unstrutstrasse